



Tour
8 | 44 km

 Radweg Hamburg - Rügen

 Regional bedeutsame Radtour

 Regionaler Radwanderweg

 Wegekennzeichnung der Tour 8

RADWEGENETZ

Die Tour 8 ist Teil des regionalen Radwegenetzes in Westmecklenburg. Sie wird von den Regionalen Radwegen R 1 Schwerin-Boltenhagen, R 9 Schwerin-Zarrentin, dem Radweg Hamburg-Rügen sowie der Regionalen Radtour T 13 vom Grambower Moor zum Dümmer See berührt.

Die beschriebene Rundtour ist Bestandteil des Regionalen Radwegkonzeptes Westmecklenburg, das der Regionale Planungsverband im Rahmen der Projektarbeit federführend erarbeitet hat. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt schrittweise gemeinsam mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden und wird ebenfalls durch den Planungsverband koordiniert. Sie umfasst neben der Realisierung von Wegebaumaßnahmen auch die Beschilderung und Vermarktung der ausgewiesenen Strecken und Touren.

Weitere Informationen im Internet:

Download des GPS-Tracks zur Tour:

www.westmecklenburg-schwerin.de → Projekte → Radwege

Unterkünfte: www.mecklenburg-schwerin.de

Herausgeber:

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8 | 19053 Schwerin
Telefon: 0385 58889160 | Telefax: 0385 58889190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de
Internet: www.westmecklenburg-schwerin.de

Gestaltung und Herstellung: die fachwerker, www.fachwerker.de

Text: Heidrun Lohse | **Fotos:** Birgit Hamm, Heidrun Lohse, Steffi Reimann

Kartengrundlage: Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

Copyright:

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Für Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Stand: Dezember 2012

Unterstützt durch:

ADFC Schwerin
Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e. V.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



RADWANDERN IN WESTMECKLENBURG

Stepenitztalroute



TOUR 8 | 44 km



Stepenitztalroute

Vor den Toren Schwerins erwartet den Radwanderer ein hügeliges, dünn besiedeltes Gebiet Nordwestmecklenburgs. Das Flüsschen Stepenitz schlängelt sich von See zu See, um bei Lübeck in der Trave zu münden. Einen Teil des Flusslaufes wird sie von der Regionalen Radtour Nr. 8 begleitet. Diese lockt auf insgesamt 44 Kilometern mit alten Bauern-, sanierten Gutshäusern und der ältesten Dorfkirche Mecklenburgs in Vietlübbe.

Ein guter Startpunkt für diese Tour ist die **Südspitze des Neumühler Sees 1**. Ausgeruht geht es über die erste Steigung nach Wittenförden mit seinen Bauernhäusern, dem Pfarrhaus und der **Kirche im Dorfkern 2**. Hier der Ausschilderung nach Hof Wandrum und Groß Brütz folgen. Auf ländlichen Wegen lässt sich entspannt die Aussicht über das Land genießen. Apfelbäume säumen die Straße vor Groß Brütz, die zum Herbstbeginn ihre Früchte leuchten lassen.

Zwischen Brüsewitz und Rosenow führt der wassergebundene Weg durch die Rosenower Fichten. Hier gibt es einiges zu entdecken, zum Beispiel den **Waldhof Jantzen 3**, der seine Spezialitäten im Hofladen anbietet. Im Rosenower Forst kämpften einst die „Lützwower Jäger“.

Eine **Gedenkstätte** für den hier gefallenen Dichter **Theodor Körner 4** erinnert daran. Der gerade eröffnete Waldlehrpfad gibt Auskunft über die Tier- und Pflanzenwelt. Schlau machen können sich die Radfahrer auch in der alten **Rosenower Dorfschule 5**, einem Restaurant mit einheimischer Küche, deren Inhaber das Anwesen und den umliegenden Garten zu einem kleinen Museum gestaltet haben.

In Vietlübbe steht die **älteste erhaltene Dorfkirche Mecklenburgs 6**. Sie hält ihre Türen meist offen. Es lohnt sich, im schlichten Altarraum zu verweilen, bevor es weiter in Richtung Frauenmark geht. Mecklenburgisches Kopfsteinpflaster stellt Rad und Fahrer bis kurz vor Groß Eichsen auf die Probe. Unter alten Kastanien geht es weiter bis Schönfeld, dessen **saniertes, klassizistisches Herrenhaus 7** das Dorfbild prägt. Gleich zwei Töpfereien gibt es in Schönfeld Mühle und Cramon. Bei einer Rast am malerischen **Cramoner See 8** lässt sich Kraft tanken für die einzig wahre Herausforderung auf der Strecke: **der Hütterberg 9** – mit 96 m eine der höchsten Erhebungen Westmecklenburgs. Von hier aus eröffnet sich ein weiter Blick über die Landeshauptstadt bis zum Fernsehturm. Zur Stadtgrenze hin wird bergab auf dem neuen Fahrradweg geradelt.

Im Ortsteil Warnitz angekommen, geht es rechts nach Friedrichsthal, bevor sich wenige Kilometer weiter die Tour am Neumühler See schließt.

Die Strecke lässt sich auch gut halbieren, indem man zwischen Brüsewitz und Gottmannsförde dem Radweg Hamburg-Rügen folgt.

Tipps für die Reiseplanung

AN- UND ABREISE MIT DER BAHN
ab Groß Brütz oder Warnitz möglich

- VERSORGUNG**
- ab Groß Brütz oder Warnitz möglich
 - ab Groß Brütz oder Warnitz möglich
 - ab Groß Brütz oder Warnitz möglich
 - ab Groß Brütz oder Warnitz möglich

BADEMÖGLICHKEIT
Badewiese am Cramoner See